

UNTERRICHTSENTWURF



Die Novemberpogrome von 1938 in der Erinnerung der Jugend im “Dritten Reich” – Wie wurde die Pogromnacht von Jugendlichen der NS- Zeit wahrgenommen?

Autor: Janna Schulz; Bearbeitung: Dominik Gigas

LERNZIELE

Grobziel

Die SuS klassifizieren die Pogromnacht vom 9./10. Nov. 1938 als Schlüsselereignis der Ausgrenzung und Entrechtung der deutschen Juden durch die NS-Politik.

Feinziel

- Die SuS rekonstruieren durch Rückgriff auf einen einleitenden Sachtext und unterschiedliche Zeitzeugenaussagen von Jugendlichen der NS-Zeit die Ausschreitungen im Zuge der Pogromnacht von 1938. (Sachkompetenz)
- Die SuS setzen sich mit dem Wortursprung des Begriffes „Pogrom“ auseinander und werden sich zugleich über die Kontroversität des Begriffes „Reichskristallnacht“ bewusst. (Sachkompetenz)
- Die SuS vertiefen ihre Methodenkompetenz im Bereich Quellenanalyse anhand von Zeitzeugenberichten von Jugendlichen, welche die Pogromnacht miterlebt haben. (Methodenkompetenz)
- Die SuS erfassen die unterschiedlichen Perspektiven der ausgew. Zeitzeugenberichte der Jugendlichen aus der NS-Zeit. (Sachkompetenz)
- Die SuS sind in der Lage, ihr erlerntes Sachwissen zu den Ausschreitungen im Rahmen der Pogromnacht 1938 im öffentlichen Diskurs zu präsentieren

QUELLEN UND LITERATUR

Fotoaufnahme für den Unterrichtseinstieg

- Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 400,3/Fotosammlung, Nr. 14-902-41: Die brennende Synagoge an der Turnerstraße (12.11.2013), <https://spurensuche-bielefeld.de/wp-content/uploads/2021/06/1120081-819x1024.jpg> [30.12.2022].



Informationstexte

- Informationstext zu den Novemberpogromen 1938 Jüllig, Carola: Das Novemberpogrom 1938, in: Lebendiges Museum Online (Lemo) (16.10.2009), <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/novemberpogrom-1938.html> [14.11.2018].
- Informationstext zu den Begriffen „Pogrom“ und „Reichskristallnacht“ Eitz, Thorsten: Zehn Stigmavokabeln, in: Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb) (15.07.2010), <http://www.bpb.de/politik/grundfragen/sprache-und-politik/42744/stigmavokabeln?p=all> [19.11.2018].

Zeitzeugenberichte

- Zeitzeugenbericht Günther Roos Projekt „Jugend in Deutschland 1918 – 1945“: „Anschluss“ Österreichs und Pogrom: „Ich habe bedauert, dass ich nicht dabei gewesen bin.“ (12.09.2016), <https://www.jugend1918-1945.de/portal/Jugend/zeitzeuge.aspx?bereich=projekt&root=27647&id=28096&redir=> [30.12.2022].
- Zeitzeugenbericht Werner Viehs Lebendiges Museum Online (Lemo): Werner Viehs: Das Pogrom vom 9. November 1938, <https://www.dhm.de/lemo/zeitzeugen/werner-viehs-das-pogrom-vom-9-november-%201938> [27.02.2023].
- Zeitzeugenbericht von Charles Hannam Projekt „Jugend in Deutschland 1918 – 1945“: Novemberpogrom: „SA-Männer stehlen nicht!“ (21.04.2016), <https://www.jugend1918-1945.de/portal/Jugend/zeitzeuge.aspx?bereich=projekt&root=5561&id=5814&redir=> [30.12.2022].

Aufruf von Goebbels im Völkischen Beobachter vom 11. Nov. 1938

- https://bildung.bergen-belsen.org/lib/exe/fetch.php?media=reichspogromnacht:voelkischerbeobachter_11.11.38.pdf [30.12.2022].

Goebbels Tagebucheinträge

- "Joseph Goebbels, Tagebucheinträge über die Novemberpogrome 1938 ["Reichskristallnacht"], 10. und 11. November 1938", unter URL: https://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0118_gob&object=translation&st=&l=de [23.04.2020].

KOMMENTAR

Der vorliegende Stundenentwurf thematisiert die Pogromnacht vom 9./10. November 1938 und ist so in einer Unterrichtsreihe zur Entrechtung und Verfolgung der deutschen Juden 1933-1939 im Zuge der antisemitischen NS-Politik einzuordnen. In diesem Sinne benötigt die Lerngruppe Vorwissen zur NS-Ideologie und den vorherigen Phasen der Entrechtung und Verfolgung der deutsch-jüdischen Bevölkerung im NS-Staat von 1933-1938.

Vorbereitende Informationstexte zu diesen Inhalten sind unter dem Punkt „Weiterführende Informationen“ (s.o.) zu finden.

Methodisch sollten die Charakteristika von Zeitzeugenberichten für die Lerngruppe bekannt sein, diese können ggf. in der vorherigen Unterrichtsstunde besprochen werden.



Im Mittelpunkt der geplanten Doppelstunde steht die Analyse von Zeitzeugenberichten von Jugendlichen aus der Pogromnacht von 1938. Durch die Wahl von Wahrnehmungen und Einstellungen von Jugendlichen zur Pogromnacht, soll den SuS die thematische Behandlung der Novemberpogrome erleichtert werden. Die genutzten Zeitzeugenberichte des Projektes „Jugend in Deutschland 1918 – 1945“ sind unter den Verlinkungen sowohl in Text- also auch in Videoform verfügbar. Falls die Lehrperson die Medienform Video für geeigneter hält, kann der Unterrichtsverlaufsplan angepasst werden und die Phase Erarbeitung III (Gruppen- Puzzle) abgeändert werden.



Möglicher Verlaufsplan

PHASE	UNTERRICHTSGESCHEHEN / KOMMENTAR	SOZIALFORM	MEDIEN
Einstieg '5	Kurze Einordnung des geplanten Stoffes in die Unterrichtseinheit zur NS-Politik der Jahre 1933- 1941/42: Ausgrenzung und Entrechtung deutscher Juden.	FU/ LV	
Gelenkstelle '5	Bildbetrachtung: Was ist auf der Fotoaufnahme vom November 1938 zu erkennen? Welchen Eindruck vermittelt die Aufnahme?	FU/ Blitzlicht	Fotoaufnahme „Die brennende Synagoge an der Turnerstraße“ (in PPP/als OHP-Folie)
Erarbeitung I '10	Gemeinsame Lektüre des Sachtextes und ggf. Klärung von unbekanntem Begrifflichkeiten.	FU/ Plenum	Informationstext zu den Novemberpogromen
Erarbeitung II und Sicherung '20	Die SuS halten in Einzelarbeit in knapper Form die relevantesten Informationen zu den Novemberpogromen fest. Dabei soll auf folgende Punkte eingegangen werden: <ul style="list-style-type: none">– Zeitpunkt der Ausschreitungen im Rahmen der Novemberpogrome– Durch die NS-Regierung genutzter Anlass für die Ausschreitungen– Ausmaß der Ausschreitungen– im Informationstext verwendete Begriffe, welche die gewaltsamen Ausschreitungen gegen die jüdisch-deutsche Bevölkerung im November 1942 bezeichnen. Die erarbeiteten Ergebnisse werden im Unterrichtsgespräch vorgestellt. Die Ergebnisse werden zur Sicherung an der Tafel in Form einer Tabelle festgehalten.	FU/ UG	Tafel



Sicherung II '5	Die Lehrperson geht nach Erarbeitung des Sachtextes abschließend auf den problematischen Begriff „Reichskristallnacht“ ein.	FU/ LV	Kopien zu den Erläuterungen der Begrifflichkeiten „Pogrom“ und „Reichskristallnacht“
Erarbeitung III '25	<p>Die Klasse wird durch die Lehrperson in gleichgroße Gruppen eingeteilt. Alle Gruppen erhalten die Kopien der drei Zeitzeugenberichte. Innerhalb der Gruppe bekommen je 2 SuS die gleiche Zeitzeugenaussage und erarbeiten schriftlich zu zweit folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none">– Verfasser (Alter z.Z. der Pogromnacht, Wohnort, persönliche Betroffenheit)– Inhalt der Schilderung– Einstellung des Verfassers zu beobachteten Geschehnissen– ggf. Auffälligkeiten des Zeitzeugenberichts (reine Beobachtung oder auch Bewertung/Einordnung des Berichts enthalten; Grad der persönlichen Beteiligung, bzw. Betroffenheit des Zeitzeugen) <p>Bevor die Ergebnisse den Mitschülern der eigenen Gruppe vorgetragen werden, finden sich die Schüler in „Expertengruppen“ zusammen, die die gleiche Zeitzeugenaussage erhalten haben. Sie diskutieren ihre Ergebnisse und stimmen ihre Präsentation ab. Nach den Expertenrunden kehren die Schüler in ihre ursprüngliche Gruppe zurück und stellen der Reihe nach die Ergebnisse zu ihrem Zeitzeugenbericht vor. Die Ergebnisse werden anschließend in den Gruppen gemeinsam diskutiert.</p>	GA/ Gruppenpuzzle	Kopie der drei Zeitzeugenberichte
Sicherung II '15	Die Lerngruppe diskutiert abschließend über die aufgezeigten Unterschiede in der Schilderung und Wahrnehmung der drei Zeitzeugenberichte.	FU/ Diskussion	



Überleitung zur Hausaufgabe '5	Die Lehrperson schließt die Unterrichtsstunde mit Vorstellung der Hausaufgabe ab.	FU/ LV	
Hausaufgabe	Wie werden die gewaltsamen Ausschreitungen im Zuge Pogromnacht vom 9./10. Nov. 1938 von Goebbels und der NS-Presse dargestellt?		Transkribierte Version des Aufrufs von Goebbels im Völkischen Beobachter, vom 11. Nov. 1938 (Arbeitsblatt)

EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit, UG = Unterrichtsgespräch



Arbeitsaufträge zu den Materialien

Bildbetrachtung

1. Was ist auf der Aufnahme vom November 1938 zu erkennen?
2. Welchen Eindruck vermittelt die Aufnahme? Das Bild ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://spurensuche-bielefeld.de/wp-content/uploads/2021/06/1120081-819x1024.jpg>

Das verlinkte Bild des Stadtarchivs Bielefeld (Bestand 400,3/Fotosammlung, Nr. 14- 902-41) wurde im Rahmen der Pogromnacht vom 9./10.11.1938 aufgenommen. Es handelt sich um eine Fotografie der brennenden Bielefelder Synagoge in der Turnerstraße. Die brennende Kuppel der Synagoge ragt deutlich aus den Häuserdächern hervor, in den Himmel steigen dunkle Rauchschwaden auf.

Informationstext zu den Novemberprogromen

1. Erarbeitet den Informationstext zu den Novemberpogromen 1938 und haltet folgende Punkte schriftlich fest:
 - Zeitpunkt der Ausschreitungen im Rahmen der Novemberpogrome 1938
 - Anlass für die Ausschreitungen laut der NS-Regierung
 - Ausmaß der Ausschreitungen
 - Verwendete Begriffe, welche die gewaltvollen Ausschreitungen gegen die jüdisch-deutsche Bevölkerung im November 1942 bezeichnen.

Der Informationstext ist unter dem folgenden Link abrufbar: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/novemberpogrom-1938.html>.

Zeitzeugen-berichte von Jugendlichen der NS-Zeit zur Pogromnacht von 1938

Der Arbeitsauftrag zu den Zeitzeugenberichten ist dreiteilig:

1. Erarbeitet mit Eurem Partner (dieser hat den gleichen Zeitzeugenbericht erhalten), den Euch vorliegenden Zeitzeugenbericht und haltet die folgenden Punkte schriftlich fest:
 - Verfasser des Zeitzeugenberichts (Alter z.Z. der Pogromnacht, Wohnort, persönliche Betroffenheit vom Geschehen)
 - Inhalt der Schilderung
 - Einstellung des Verfassers zu beobachteten Geschehnissen
 - Ggf. Auffälligkeiten des Zeitzeugenberichts (reine Beobachtung oder auch Bewertung/Einordnung des Berichts enthalten; Grad der Reflexion des Zeitzeugen)
2. Findet Euch nun mit allen SuS in Eurer „Expertengruppe“ zusammen, die den gleichen Zeitzeugenbericht erhalten haben. Diskutiert Eure Ergebnisse und stimmt eine einheitliche Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse ab.
3. Kehrt nun in Eure ursprüngliche Gruppe zurück. Alle Zweierpaare stellen Ihren Zeitzeugenbericht vor. Die Ergebnisse werden anschließend in den Gruppen gemeinsam diskutiert.



Arbeitsblatt (Hausaufgabe)

Aufruf von Goebbels im Völkischen Beobachter vom 11. Nov. 1938

Arbeitsauftrag 1

Wie werden die gewaltsamen Ausschreitungen im Zuge der Pogromnacht vom 9./10. Nov. 1938 von Goebbels im unten angehängenen Zeitungsausschnitt dargestellt? Arbeite zunächst heraus, mit welchen Mitteln Goebbels in diesem Aufruf antisemitische Hassgefühle zu schüren sucht.

„Aufruf des Reichsministers Dr. Goebbels an die Bevölkerung

Neue gesetzliche Regelung der Judenfrage angekündigt

Berlin, 10. November.

Reichsminister Dr. Goebbels gibt bekannt:

„Die berechtigte und verständliche Empörung des deutschen Volkes über den feigen jüdischen Meuchelmord an einem deutschen Diplomaten in Paris hat sich in der vergangenen Nacht in umfangreichem Maße Luft verschafft. In zahlreichen Städten und Orten des Reiches wurden Vergeltungsaktionen gegen jüdische Gebäude und Geschäfte vorgenommen. Es ergeht nunmehr an die gesamte Bevölkerung die strenge Aufforderung, von allen weiteren Demonstrationen und Vergeltungsaktionen gegen das Judentum, gleichgültig welcher Art, abzusehen. Die endgültige Antwort auf das jüdische Attentat in Paris wird auf dem Wege der Gesetzgebung bzw. der Verordnung dem Judentum erteilt werden.“⁵

⁵ Transkribiert nach https://bildung.bergen-belsen.org/lib/exe/fetch.php?media=reichspogromnacht:voelkischerbeobachter_11.11.38.pdf.

Arbeitsauftrag 2

Die Historikerin Angela Herrmann, die im NS-Dokumentationszentrum in München tätig ist, hält zum Quellenwert der Goebbels' Tagebücher folgendes fest:

„Joseph Goebbels, der von 1933 bis 1945 nationalsozialistischer Propagandaminister war, gilt als Megaphon des NS-Regimes, das die NS-Propagandalügen in alle Welt hinausposaunte. Dieses Bild des promovierten Germanisten und NSDAP-Gauleiters von Berlin führte dazu, dass auch Goebbels' Tagebücher in den Verdacht gerieten, es handele sich bei ihnen eher um ein propagandistisches Werk für die Nachwelt als um ein persönliches Tagebuch. Tatsächlich sind die Goebbels-Tagebücher authentische, persönliche und subjektive Aufzeichnungen des Rheinländers Goebbels, wemgleich dem Leser die verquere Weltsicht des Verfassers in beinahe jedem Absatz entgegentritt.“

Zeige nun anhand des unten verlinkten Auszugs aus den Tagebuchaufzeichnungen von Goebbels auf, wie dieser die aktive Rolle der NSDAP, Hitlers und seiner Person verschleiern.

Dein Arbeitsergebnis kannst du auch in Stichpunkten festhalten.

"Joseph Goebbels, Tagebucheinträge über die Novemberpogrome 1938 ["Reichskristallnacht"], 10. und 11. November 1938", unter URL:

https://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0118_gob&object=translation&st=&l=de [23.04.2020].



***Hinweis:** Internetverweise sind naturgemäß schnelllebig. Sollten Sie feststellen, dass Links inaktiv geworden sind oder inzwischen auf unpassende, möglicherweise sogar rechtswidrige Inhalte verweisen, bitten wir um einen Hinweis an die QVID-Redaktion [sek-didgesch@uni-bonn.de], damit die betreffenden Internetverweise erneut geprüft und ggf. entfernt werden können.*